



Holzmaske (innen hohl), sie wird bei Tanzfesten wahrscheinlich mit Hilfe eines Tragegestells getragen. Die Schneckenschalen sind wie die an der Nase angebrachten Eberhauer mit einer Klebmasse aus Harz und Ton befestigt. Auch dieses Original, H: 75 cm, aus Tatmul, Tambunum-Gebiet, Sepik, konnten wir nur dank der Spende der Stadtparkasse erwerben.

Geflochtene Stülpmaske aus dem Keram-Gebiet (Sepik), H: 50 cm. Der dichte Behang besteht aus trockenem Gras. Für das „Kopfhaar“ wurden Kasuarfedern verwendet, der Nasenschmuck sind Eberhauer. Nur mit Hilfe der Stadtparkasse konnten wir auch diesen Typ für unsere Südsee-Sammlung erwerben.

Foto: Abteilung für Fotodokumentation

Buchbesprechung

Rösel von Rosenhof: Insecten-Belustigung (1746–1761)

Faksimile-Ausgabe in 7 Teilbänden Originalgröße 17,3 x 21,5 cm mit rund 300 Farbtafeln, in Marmorpapier gebunden, mit Kork-Schuber. Preis DM 260,- je Band Verlag Müller und Schindler, Stuttgart.

Im Besitz unserer Gesellschaft befinden sich die wertvollen Original-Bücher eines berühmten Nürnbergers, August Johann Rösel von Rosenhof. Jeder Naturfreund ist entzückt, wenn er die Bände „Insecten-Belustigung“ durchblättert. Ich finde es großartig, daß diese kunstvollen, aber leider weitgehend unbekanntem Werke neu aufgelegt wurden und werden.

Wer mit offenen Augen durch die Natur geht, sich an jedem Käfer und über jede kleine Kreatur freuen kann, für den sind die Röselschen Naturbeobachtungen eine Lust und Freude. Rund 300 Kupferstiche, die er übrigens selbst koloriert hat, machen die Bände für jeden Liebhaber alter Bücher und für jeden Insektenfreund zu einem außergewöhnlichen Besitz. Das Betrachten derselben wird zum Kunstgenuß.

Dieser hervorragende Nürnberger Künstler ging nicht systematisch vor, sondern sammelte je nach Gelegenheit und Jahreszeit Insekten. Diese züchtete er und zeichnete die wichtigsten Entwicklungsschritte aufs genaueste. Für eine Tafel hat er oft ganze Wochen und Monate zugebracht und Abbildungen von höchster Qualität angefertigt, wobei er sogar das Mikroskop benutzte. Er beschreibt ausführlich seine Versuche und schildert alles aus eigener Erfahrung. Nicht nur die Schönheit und der Kunstwert sei-

ner Darstellungen erfreuen, sondern auch seine deutliche Beschreibung aller Lebensabläufe erheitern. Man darf ihn als einen Vorläufer von Fabre nennen. Die Röselschen Bücher sind etwas für Kenner und Liebhaber.

Rösel von Rosenhof gilt es auch als Naturforscher zu würdigen. Er hatte seine Erkenntnisse nicht aus Büchern geschöpft, sondern viele Insekten nach Hause geholt, aus Eiern gezogen, die Raupen genährt und gepflegt. Er präparierte selbst und untersuchte den Körperbau, beobachtete die Zeugung und ... war unermülich fleißig.

Erstauulich und bewundernswert sind seine Bilder über die Krebse, Skorpione und Spinnen. Berühmt ist auch seine „Geschichte der Polypen“. Verblüffende Zeichnungen über die Glockentierchen und mancherlei Wassergetier zeigen uns seine Begabung, die der Merianschen Insektenmalerei nicht nachstehen.

Exotische Käfer, Schmetterlinge, Fangschrecken usw. bildete er ebenso exakt und sorgfältig ab wie z.B. den winzigen Ameisenlöwen oder die Kopula beim Floh. Die herrlichen Farben seiner rund 300 Meisterwerke sind unbestreitbar Kunstwerke der beschreibenden Naturforschung.

Suchen Sie nach einem außergewöhnlichen Geschenk? Wie wär's mit Rösels „Insecten-Belustigung“? Siehe auch Programm-Beilage 1984!

Richard Krug

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [1983](#)

Autor(en)/Author(s): Krug Richard

Artikel/Article: [Buchbesprechung: Insecten-Belustigung \(1746-1761\) 38](#)